

# Businessplan Komitee 126

## I. Titel und thematischer Aufgabenbereich

### I.1 Titel

de: Stetigförderer

en: Continuous mechanical handling equipment

### I.2 Thematischer Aufgabenbereich

Normung von Stetigförderern aller Art inkl. Silos, Bunker und Rohrpostanlagen, insbesondere hinsichtlich Sicherheit, Abmessungen, Berechnungsgrundlagen, Bauvorschriften, Terminologie und Prüfung. Normung von Anforderungen an Fördergurte und die zugehörigen Prüfmethode zur Erreichung der notwendigen Sicherheit, die Festlegung von Einbau- und Lagerbedingungen.

## II. Markt, Umfeld und Ziele des Komitees

### II.1 Marktsituation

#### II.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt

Der Markt für Stetigförderer kann mit einer Weltproduktion von mehr als 10 Mrd. Euro angenommen werden.

#### II.1.2 Interessensträger des Themas

Die Interessensträger der für den Bereich Stetigförderer geschaffenen ÖNORMEN sind:

- Hersteller und Inverkehrbringer von Anlagen,
- Zulieferindustrie,
- Sozialversicherungsträger,
- Sachverständige, Zivilingenieure und Prüfstellen,
- Wissenschaft und Forschung.

Die Ergebnisse der Normungstätigkeit können neben den oben angeführten Interessensträger auch Interessensvertretungen, Betreibern von Stetigförderern oder Anlagen mit integrierten Förderern und Behörden (Marktüberwachung, Arbeitssicherheit) zugutekommen.

#### II.1.3 Marktstruktur

In allen Industriebereichen beginnend vom Rohmaterial über den Produktionsprozess sind Stetigförderer im Einsatz um den geordneten Materialfluss, in Zusammenspiel mit anderen technischen Einrichtungen wie Hebezeugen, sicherzustellen. Spezielle Ausführungen von Stetigförderern mit anderen Geräten ergeben neue funktionelle Maschinen, z. B. Palettierautomaten, und unterstreichen den universellen Einsatzbereich einer Grundkonstruktion.

#### **II.1.4 Europäische und internationale Perspektiven**

Die Maschinenrichtlinie der EU gilt auch für Stetigförderer und die Normen in diesem Bereich stellen eine Möglichkeit dar die Sicherheitsanforderungen umzusetzen bzw. deren Umsetzung zu unterstützen. Aufgrund des internationalen Marktes sind die ISO-Normen entsprechend einzubeziehen.

### **II.2 Rahmenbedingungen**

#### **II.2.1 Politische Faktoren**

Siehe II.2.5.

#### **II.2.2 Wirtschaftliche Faktoren**

Der Schutz der Bevölkerung, insbesondere der Arbeitskräfte vor sicherheitstechnischen Mängeln bei der Ausführung und damit die Herabsetzung des Verletzungsrisikos. Durch den vielfältigen Einsatz von Förderanlagen nicht nur in Produktions- und Lagerbereichen sondern auch in öffentlichen Bereichen (z. B. Transportband in Flughäfen) sowie als integraler Bestandteil von Maschinen sind Stetigförderer stark verbreitet.

#### **II.2.3 Gesellschaftliche Faktoren**

Durch den Einsatz von Stetigförderern wird die manuelle Manipulation durch technische Ausrüstungen ersetzt. Damit wird eine Verringerung der physischen Belastung im Arbeitsprozess erreicht.

#### **II.2.4 Technische Faktoren**

Durch den internationalen Einsatz von Stetigförderern ist eine grundsätzliche Angleichung der Sicherheitserfordernisse weltweit wünschenswert. Ebenso wird es erforderlich, dass Teile ohne große Probleme ersetzt oder ausgetauscht werden können, damit bei Gebrechen nur kurze Ausfallzeiten anfallen.

#### **II.2.5 Rechtliche Faktoren**

Bei der Erstellung von ÖNORMEN sind insbesondere die in nationales Recht umzusetzenden Richtlinien der EU zu berücksichtigen (z. B. MSV 2010) und die national bestehenden Regelungen hinsichtlich des Arbeitnehmerschutzes zu beachten.

#### **II.2.6 Europäische und internationale Faktoren**

Neben den in nationales Recht umzusetzenden EU-Richtlinien ist für die nationale Normungsarbeit die Internationale Normungsarbeit in ISO/TC 101 "Continuous mechanical handling equipment" von unmittelbarer Relevanz, da die dort ausgearbeiteten Internationalen Normen zum Teil auch über das "Vienna Agreement", einem Abkommen zwischen ISO und CEN auch in das Europäische Normenwerk – und somit in das nationale – übernommen werden.

#### **II.2.7 Umweltfaktoren**

Im Sinne der Nachhaltigkeit, werden Maschinen und deren Komponenten sowohl in der Planung, Herstellung, Verwendung als auch in deren Entsorgung strengen Umweltkontrollen unterzogen. Insbesondere bei der Entwicklung wird auf moderne Technologien zurückgegriffen, welche einen umweltschonenden Einsatz bzw. ökologischen Betrieb, inkl. der Verbrauchsstoffe und Hilfsstoffe gewährleisten.

Die Aspekte der Umweltfaktoren werden in der „Ökodesign-Verordnung“ geregelt und sind mit zu berücksichtigen. Besonderes Augenmerk gilt außerdem der Lärmemission und der Energieeffizienz von Stetigförderern.

### **II.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees**

#### **II.3.1 Zielsetzungen des Komitees**

Das Ziel des Komitees ist es, den interessierten Kreisen durch fachlich fundierte technische Unterlagen, ein in sich geschlossenes, mit den einschlägigen Rechtsvorschriften kompatibles und aktuelles Normenwerk zur Unterstützung bei der Planung und Ausführung zur Verfügung zu stellen.

Hauptaufgabe der Nationalen Normung ist es, heute vor allem, dem österreichischen Markt die internationalen Normen (CEN, ISO) auf dem Gebiet der Fördertechnik in kürzester Zeit und hoher Qualität zur Verfügung zu stellen. Das betrifft bereits die intensive Befassung des Komitees mit Stellungnahmen und Einsprüchen zu internationalen Normentwürfen. Ebenso betrifft es die rasche Einbindung der verabschiedeten Normen in das nationale Normenwerk.

#### **II.3.2 Strategie zur Zielerreichung**

Das vorhandene Normenwerk wird periodisch auf seine Übereinstimmung mit dem neuesten Stand der Technik und den gesetzlichen Bestimmungen überprüft. Bei neuen nationalen Normvorhaben ist die Anwendbarkeit von internationalen Normen zu prüfen.

Zur Sicherstellung der internationalen Angleichung des Normenwerks im Bereich des Komitees Stetigförderer ist auch weiterhin der Informationsfluss von ISO/TC 101 notwendig und die Mitwirkung in den europäischen Gremien sicherzustellen.

Zur Sicherstellung der notwendigen Ressourcen sind neue Mitarbeiter zu werben, die ihr Engagement und Fachwissen aktiv in die Normungsarbeit einbringen.

#### **II.3.3 Risikoanalyse**

Nur durch die Mitwirkung in den europäischen und internationalen Gremien ist der Informationsfluss für die Erstellung nationaler Normen gegeben.

Durch das Fehlen kompetenter Mitarbeiter sind die Ausarbeitung von nationalen Normen und die fachliche Beratung bei europäischen und internationalen Normvorhaben schwer möglich.

## **III. Arbeitsprogramm**

### **III.1 Nationale ÖNORM-Projekte, einschließlich zur Anwendung in Österreich empfohlene Internationale Normen**

Derzeit keine.

### **III.2 Teilnahme an Technischen Komitees und/oder Workshops der europäischen und/oder internationalen Normungsorganisationen**

#### **CEN/TC 148**

Titel: Continuous handling equipment and systems – Safety  
Art der Teilnahme: Beobachtende Teilnahme.

#### **CEN/TC 188**

Titel: Conveyor belts  
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

#### **ISO/TC 41/SC 3**

Titel: Conveyor belts  
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

#### **ISO/TC 101 (STANDBY)**

Titel: Continuous mechanical handling equipment  
Art der Teilnahme: Keine Teilnahme.